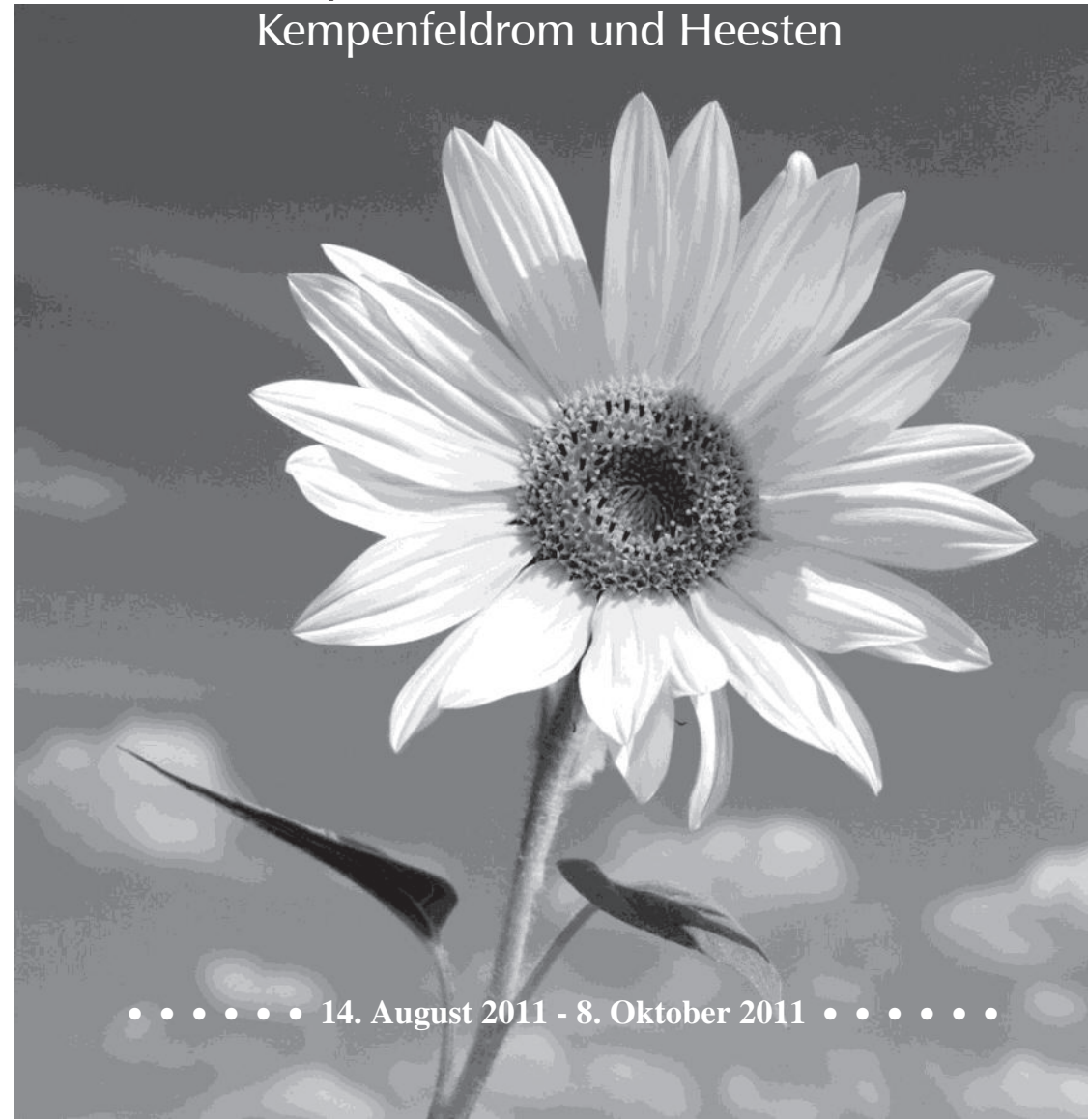


Blick in die Gemeinde



Leopoldstal, Veldrom,
Kempenfeldrom und Heesten



..... 14. August 2011 - 8. Oktober 2011



Jesus Christus spricht:
Bittet, so wird euch gegeben; *suchet*,
 so werdet ihr finden; *klopft an*,
 so wird euch *aufgetan*.

Liebe Leser, liebe Leserin, „wer sucht, der findet“, heißt es in einem Sprichwort, das von diesem Bibelwort abgeleitet ist. Tatsächlich ist es manchmal nötig, in Ruhe nachzudenken oder intensiv zu suchen, wo z. B. ein verlorener Schlüssel abgeblieben ist oder etwas anderes Wertvolles. Gemäß dem Motto „auf Erden geht nichts verloren“ wird das Verlorene gefunden, auch wenn es manchmal Jahre oder Jahrhunderte dauert, bis es wieder auftaucht oder Archäologen es gefunden haben. Es sei denn, es ist unwiederbringlich verloren wie das Gedächtnis eines Demenzkranken oder die Gesundheit eines todkranken Menschen. Alles andere lässt sich (wieder) finden, wenn es gesucht wird. Neulich fand ich ein Unterrichtsbuch, das nicht mehr aufgelegt wird und scheinbar

überall vergriffen war, auf einen guten Rat hin im Internet unter „da ist es ja“. Toll, dass es heutzutage diese Möglichkeiten gibt.

Es ist also nicht nur unsere eigene Leistung, wenn wir Verlorenes wiederfinden. Der gute Rat, ein Gedankenblitz, offene Augen helfen, Gesuchtes zu finden. Es fällt uns ein, wo es sein könnte. Unser Blick fällt darauf. Die Lösung, wo die Suche erfolgreich sein könnte, fällt uns zu. Letztlich ist das Finden dessen, was gesucht wird, ein „Zufall“, ein Geschenk.

„Suchet, so werdet ihr finden“. Gerade jetzt im Sommer klingt das verheißungsvoll: Viele Menschen suchen Erholung im Urlaub – oder Abenteuer; Abstand zum Alltag, Auftanken der Seele. Ob „Action“ oder „easy going“, Zerstreuung



oder innere Ruhe, die Leichtigkeit des Seins oder neue Herausforderungen, „wer sucht, der findet.“ Oder umgekehrt. Wer seine (freie) Zeit nicht bewusst nutzt und gestaltet (und sei es auch mit „abhängen“); wer sich nicht auf den Weg macht und aktiv wird, der wird nicht finden, was er sucht.

Was suchen wir eigentlich im Leben? Kurzfristig manches Verlorene. Vordergründig den Weg zum Ziel der (Urlaubs-) Reise, den Ort zum Wohnen (Hotel) etc. Manches Wichtige wie einen passenden Studien-, Ausbildungsplatz, eine Arbeitsstelle, den/die richtige/-n Partner/-in, gute Freunde ... Suchen wir letztlich nicht danach, was unser Leben glücklich macht und erfüllt, dass es sinnvoll sei für uns und andere und vielleicht etwas Bedeutendes, Bleibendes hinterlässt?

All das ist uns verheißen zu finden. Schon im AT der Bibel ruft Gott uns durch die Propheten zu: „Suchet mich, so werdet ihr leben“ (Amos 5,4), denn „wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, will ich mich von euch finden lassen.“ (Jer. 29,13f). Und er

sucht uns. Dazu schickt er Jesus in die Welt, der seine Mission so vorstellt: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ (Matth. 19, 21) Und im Johannesevangelium: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Durch mich kommt ihr zu (Gott) dem Vater.“ (14,6).

Die Beziehung zu Gott suchen, von Jesus lernen, wie und wo Gott zu finden ist, das würde uns dem Ziel unserer innersten Suche näher bringen. Bleibendes, wahres Leben gibt es nur bei ihm!

Vielleicht besuchen Sie mal wieder einen Gottesdienst? Oder eine Kirche im Urlaub? Oder nehmen sich Zeit, in der Bibel zu lesen, zu beten? Gott lässt sich finden. Er schenkt Leben in seiner ganzen Fülle. Haben Sie schon versucht, bei ihm zu suchen und anzuklopfen? Er wird Ihnen gern den Schatz des Lebens zeigen und öffnen.

In diesem Sinn fündige, gesegnete Ferien- oder Urlaubstage wünscht Ihnen,

Ihre Sabine Mellies-Thalheim



Einrichtung des Amtszimmers für den Pfarrer/ die Pfarrerin

Im letzten Gemeindebrief fragten wir, ob jemand Büromöbel für das neue Amtszimmer (im alten Pfarrhaus) übrig hat. Auf Anregung von Rolf Heuwinkel hat die Familienfürsorge Lebensversicherung in Detmold die gesamten Büromöbel passend für das Amtszimmer aus ihrem Möbelfundus gespendet sowie den Transport und den Aufbau übernommen. Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank dafür!



BRÜDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum der Kirchen

Achtung! Öffnungszeiten Gemeindebüro

Das Büro ist in den Sommerferien (25.07. bis 06.09.) **nur freitags** von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Glocken in Heesten

Am 6. September sind alle erwachsenen Heestener eingeladen, sich um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zu treffen, um mit Vertretern des Kirchenvorstandes das Läuten der Glocke zu klären. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, damit diese Angelegenheit zur Zufriedenheit aller geklärt werden kann.

Unterrichtsbeginn für die neuen Katechumenen

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Katechumenen mit ihrem Unterricht. Betreut werden sie von Maik Fleck. Der Unterricht startet am 13.09. um 15 Uhr und findet dann alle 2 Wochen dienstags in den ungeraden Wochen statt (Dauer 2 Stunden). Bei einem ersten Kennenlernen am 09.06. konnten sich die neuen Katjes und Pastor Fleck bereits einmal „beschnuppern“.



Juist-Freizeit

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder unsere Freizeit auf Juist anbieten können.



Die Fahrt findet vom 12. bis 17.09. statt und ist ausgebucht. Wie immer wird Elsbeth Begemann die Leitung übernehmen. Einen ausführlichen Bericht über die Freizeit können Sie im nächsten Heft lesen.

Erntedank

Am 02.10., um 10 Uhr, findet der alljährliche Erntedank Gottesdienst statt. Bitte merken Sie sich diesen besonderen Gottesdienst doch schon einmal vor!



„SING YOUR SONG“
Musikalische Gesangswerkstatt in den Herbstferien in der „Alten Post“ in Horn



In der zweiten Herbstferienwoche vom 31.10. bis 04.11. bietet die „Alte Post“ eine musikalische Gesangswerkstatt **„SING YOUR SONG“** für 11-16jährige Mädchen und Jungen an.

Alle, die gerne singen, kreativ sind, eigene Ideen haben und diese auch auf die Bühne bringen wollen, sind herzlich eingeladen. Das beinhaltet, eigene Gedanken zu Texten zu formulieren und deren stimmlich musikalische Umsetzung bis zur öffentlichen Präsentation für Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde am Freitagabend um 19:00 Uhr in der Horner Kirche.



Geleitet wird das Projekt von der Fachfrau und Musikerin Marina Elsner. Unterstützt wird das Projekt von der LAG Kultur NRW e.V. Projektzeiten sind **montags bis freitags, jeweils 10 Uhr bis 13 Uhr und mittwochs und freitags von 17.30 Uhr bis 22 Uhr.**

Die Kosten betragen **20,- €**. Jetzt heißt es nur noch anmelden beim „HSDS“ – Horn sucht die Superstars! Anmeldeschluss ist der **6. Oktober 2011!**



Geburtstagsgottesdienste in Leopoldstal und Heesten

Wie in unserer Gemeinde schon Tradition geworden, sollen natürlich auch in Zukunft unsere Geburtstagskinder nicht zu kurz kommen. Wir möchten nach wie vor alle Geburtstage ab 70 Jahre im Rahmen eines Gottesdienstes mit Abendmahl und anschließendem gemütlichen Kirchkaffee mit Ihnen feiern. Wir werden zu dieser Feier zweimal im Jahr im Rahmen eines Halbjahresgeburtstages (statt viermal zum Quartalsgeburtstag) einladen. Das erste Mal fand dieses Zusammensein in diesem Jahr am 7. August statt.



Auflösung der Klasse Horn

Die Lippische Landessynode hat Anfang Juli beschlossen, die Klasse Horn, zu der neben sechs anderen Gemeinden auch Leopoldstal gehört, aufzulösen. Unsere Gemeinde ist zusammen mit den Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg der Klasse Blomberg zugeordnet worden. Wir sind jetzt also dort beheimatet. Für die Gemeinde Schlangen gilt aufgrund der dortigen Konflikte zunächst ein Sonderstatus, um die Arbeit in der Klasse Blomberg damit nicht zu belasten. Der Superintendent, d.h. der Ansprechpartner für Gemeinden und Gemeindeglieder, ist Pfr. Hermann Donay in Blomberg. Er hat auch bereits zusammen mit dem Klassenvorstand einen ersten Besuch in unserer Gemeinde gemacht, um mit Kirchenältesten über die Situation in Leopoldstal zu sprechen.

Maik Fleck

Neue Küsterin in Veldrom

Frau Danielle Knop, die in unserer Gemeinde bereits durch ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand bekannt ist, übernimmt ab September 2011 die Küsterstelle in der Kirche in Veldrom. Im Gottesdienst am 11. September möchten wir Frau Knop herzlich begrüßen und Frau Maris für ihre 10jährige Tätigkeit in unserer Gemeinde unseren Dank aussprechen. Frau Knop ist ab September unter der Telefonnummer 05255/934 353 zu erreichen.



Erntedank

Am 02.10., um 11 Uhr, findet der ökumenische Erntedank-Gottesdienst für Veldrom mit anschließendem Kaffee trinken in der katholischen Kirche St. Josef in Veldrom statt.



Impressum

„Blick in die Gemeinde“

Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23
32805 Horn- Bad Meinberg
Konto 2018075019 bei der KD-Bank,
BLZ 35060190

Gemeindebüro

(montags, mittwochs, freitags 10-12 Uhr):
Annette Morgenthal Tel. und Fax 820992
leopoldstal@meinekirche.info

PfarrerIn/Pfarrer:

Sabine Mellies-Thalheim Tel.
05232/87893 und mobil 0171-4919466
Maik Fleck Tel. 05234-2439

Küster in Leopoldstal:

Anja Stock Tel. 1568
Peter Schmidt Tel. 1577

Küsterin in Veldrom:

Christel Maris Tel. 4765

Förderverein ev. Kirche Veldrom:

Erich Siesenop Tel. 820770

Kirchenmusik:

Hoon Han Lee Tel. 0176/20945402

Diakoniestation Horn

Tel. 820106

Jugendarbeit:

"Alte Post" Tel. 820390

Gemeindebrief (Auflage: 1250):

Claudia Heuwinkel Tel. 1517
Claudia@Heuwinkel.de

**Der nächste Gemeindebrief erscheint
am 9. Oktober 2011**



Der Sprung ins kalte Wasser

1964 zog ein junges Ehepaar nach Veldrom. Die Eheleute hatten ein Häuschen erworben, das vormals zu einem großen Bauernhof gehörte und für die Arbeiter gebaut worden war, die dort auf dem Hof beschäftigt waren. Als das Ehepaar umzog, waren die Mieter in der oberen Etage ausgezogen, die Mieter der unteren kleineren blieben noch eine Weile. Den jungen Hausbesitzern war es recht, so bekamen sie noch die Miete, sie mussten sparen. Der junge Mann entstammte einer Försterfamilie aus Schlesien, er war ein Mensch, der die Natur liebte, so wie sie Gott erschaffen hatte. Veldrom war Natur pur! In etwa 400 m Höhe liegen die beiden Ortsteile Feldrom - Veldrom auf einer von Bergen und Wald umgebenen Hochebene, dort weht der Wind rauer, ist der Nebel dichter, aber auch die Sonne näher als anderswo. Mitten durch die Ortschaften verlief die Lip-pisch-preußische Grenze, die vormals eine große Bedeutung hatte; sie trennte die Bewohner durch Landes- und Glaubenszugehörigkeit. Die Landesgrenze verlief genau hinter dem Hausgarten der Neuanwohner Veldroms. Die Hausfrau stammte aus Heiligenkirchen und war somit eine Lipperin und evangelisch. Die „Preußen“ waren katholisch.

Der Garten war der Hausfrau überlassen, hier arbeitete sie am liebsten, hier konnte sie die Früchte ihrer Arbeit wachsen sehen und ernten. Ihr Ehemann verbrachte jede freie Minute mit der Renovierung des Hauses. Der Mann hatte eine feste Anstellung in einer Firma außerhalb des Ortes. In den ersten Ehejahren arbeitete seine Ehefrau in der Firma Temde in Detmold, damit das Darlehen für das Häuschen schneller abgezahlt werden konnte. Der Arbeitsweg erschien ihr ideal. Sie konnte in der Frühe mit ihrem Mann im Auto zum Horner Busbahnhof fahren und von dort mit dem Bus nach Detmold. Sie fühlte sich im Vorteil gegenüber den Bewohnern Veldroms, die jeden Arbeitstag nach Leopoldstal zur Möbelfabrik gingen. Die Männer und Frauen trafen sich in aller Frühe an verabredeter Stelle und marschierten geschlossen über den Berg zur Fabrik; bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit!

Eines abends im Herbst hatte die junge Frau einen Korb voll Kartoffeln aus ihrem Garten gerodet. Der Korb war ein sogenannter Drahtkorb. Die Kartoffeln waren durch die groben Drahtmaschen zu sehen. Sie waren sehr dreckig, die Gartenerde



klebte an ihnen. Die Frau eilte zur nahen Welle, einer offen fließenden Wasserstelle, die von einer Quelle gespeist wurde. Die Welle war unterteilt in: Ein kleines Becken als Trinkwasser, ein großes zum Wäschespülen und ein längliches diente dem Vieh als Tränke. Das Wasser der Welle wurde oft und viel genutzt, es half, den häuslichen Wasserverbrauch zu sparen.



*Edeltraut Koch und Erika Osterloh
um 1953 beim Wäschespülen*

Die Frau hatte mit ihrem Korb voll Kartoffeln die Wasserstelle schnell erreicht. Sie schwenkte den Korb im großen Becken hin und her, damit sich der Dreck von den Kartoffeln lösen sollte. Sie musste sich tief über die Wasserfläche beugen, zudem wurde sie von dem schweren Korb nach unten gezogen.

Plötzlich spürte sie, dass sie das

Übergewicht bekam. Sie dachte entsetzt: „Himmel, wenn ich hier kopf-über hinein falle und mich einer sieht, dann lacht nachher das ganze Dorf über mich!“ Diese Blamage wollte sie sich ersparen. Sie ließ den Korb fallen und sprang ihm nach. Das Wasser war eiskalt und reichte ihr bis zur Hüfte. Mühsam krabbelte sie aus dem Wasser. Als sie wieder auf trockenem Boden stand, sah sie,

dass auf dem Grund des Beckens noch einige dicke Kartoffeln lagen. Sie musste noch einmal springen!

Sechs Jahre lang half sie ihrem Mann bei der Abzahlung ihres Darlehens auf das Haus, dann meinte der Mann, es sei genug, sein Lohn würde von nun an reichen.

Im Jahre 1973 bekam das Ehepaar einen kleinen Sohn. Mit dem natürlichen Egoismus aller Kleinkinder krepelte er das Leben seiner Eltern völlig um. Die Zeit bleibt nicht stehen. Im Laufe ihres weiteren Lebens musste die Frau „den Sprung ins kalte Wasser“ noch einige Male wagen. Sie hat ihn mutig überstanden!

Erika Schierkolk.



750,- € für unser Musical

Unser Musical „Israel in Ägypten“ hatten mit 750,- € dotierten zweiten Platz der evangelischen Gemeindestiftung Lippe gewonnen.

Nach der Uraufführung im September 2010 bewarb sich Pastor Balke mit unserem Musical bei der evangelischen Gemeindestiftung Lippe. Diese Stiftung wählt jedes Jahr 3 förderungswürdige Projekte aus und fördert deren Gemeinden mit einem Geldbetrag.

Dieses Jahr fiel die Wahl auf uns. Unter 11 Mitstreitern setzten sich die evangelisch-lutherische Gemeinde Bad Salzuflen (1. Platz), die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Detmold (3. Platz) und unsere Gemeinde durch. Am 21. Juni 2011 verlieh der Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann stellvertretend für das Stiftungskuratorium die ausstehenden Preise.

Die Gemeinde Bad Salzuflen gewann mit ihrer Aktion „Es ist genug für alle da“ einen Geldbetrag von 1.000,- €. Bei dem Projekt gingen etwa 50 ehrenamtliche Gemeindeglieder in die Bad Salzufler Innenstadt. Mit kleinen Brötchen, Kaffee und Ständen suchten sie das Gespräch mit vorbeikommenden Passanten über Kirche, Glaube und soziale Gerechtigkeit. Das Ziel dieser Aktion war es, Begegnungen zwischen Menschen zu schaffen und der Kirche in unserer Gesellschaft ein Gesicht zu ge-

ben, um missionarisches Handeln wirksam werden zu lassen. Für ihren dritten Platz bekam die evangelisch-lutherische Gemeinde Detmold 500,- € überreicht. Ein Team der Gemeinde bietet monatlich einen jungen Gottesdienst für Menschen ab dem 4. Lebensjahr an. Diese Gottesdienstform soll besonders die jungen Menschen einer Gemeinde ansprechen. Eine Aktion dieser Gottesdienste war das Malen von heimischen Tieren in Deutschland. Diese Bilder wurden an Kinder einer Partnergemeinde in Afrika geschickt. Daraufhin malten die afrikanischen Kinder Bilder von ihren heimischen Tieren und schickten diese den deutschen Kindern. Durch solche Aktionen wird die ökumenische Arbeit bereits im Kindesalter gefördert.

Unser Musical wurde für die integrative Arbeit mit der Teutoburger-Wald-Schule und der Zusammenarbeit mit so vielen Ehrenamtlichen im Alter von ca. 7-70 Jahren besonders gelobt und mit 750,- € belohnt. Dieses Geld geht zum Teil an die Teutoburger-Wald-Schule und an unsere Gemeinde. Vielen Dank nochmal an alle, die an dem Musical mitgewirkt und diesen Preis somit ermöglicht haben.

Vanessa Kautz



„Gut, dass wir einander haben“

Und weil das so ist, feiern wir am **25. September 2011** alle gemeinsam ein buntes Gemeindefest. Ein motivierter Festausschuss hat bereits viele schöne Beiträge und Aktionen geplant, um möglichst alle Generationen unserer Kirchengemeinde anzusprechen. Es gibt Bewährtes aber auch Neues, es gibt etwas zum Schenken und es gibt etwas geschenkt. Es gibt viel zu hören und zu sehen und es gibt Leckeres zu essen und zu trinken. Vor allem wollen wir an diesem Sonntag viel **gemeinsam** erleben.

Der vorläufige Plan für diesen Tag sieht vor, dass wir mit einem fröhlichen **Familiengottesdienst** mit Tauferinnerung aller Getauften der Jahre 2006 - 2008 um **10 Uhr** beginnen (diese Täuflinge werden auch noch besonders eingeladen). In diesem Gottesdienst gibt es viel Musik u.a. vom Chor „Spirit + Joy“. Während einer **„musikalischen Umbaupause“**, die von Herrn Urhahn gestaltet wird, öffnet der **Kinderflohm**markt. Hier können Kinder auf dem Außengelände ihre nicht mehr gebrauchten Sachen verkaufen (bitte im Gemeindebüro Tel. 820992 anmelden). Gleichzeitig bieten wir für die „Großen“ eine sogenannte **Mitnehm**wand an. Hier kann jeder ein kleines Teil, mit dem man jemand Anderes erfreuen könnte, hineinlegen und dafür ein anderes Teil, über das man sich selbst freut, mitnehmen (bitte Kleinig-

keiten mitbringen, z.B. eine schöne Karte, eine kleine Kerze oder ähnliches). Außerdem richten wir eine **Tausch- und Kontaktbör**se ein, bei der kleine Dienste oder Gefälligkeiten und Hilfen angeboten und auch ausgetauscht werden können.

Ein leckeres, warmes **Mittagessen**, kalte Getränke und eine reichbestückte **Kaffeetafel** sorgen für das leibliche Wohl. **Mitmachaktionen** unter Beteiligung der Löschgruppen Heesten und Leopodstal sowie der Mitarbeitenden aus der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde, als auch die Betreuung der Kinder stehen unter dem Gemeinschaftsmotto.

Vorführungen, z.B. der Seniorinnen des TSV und einer Gitarrengruppe sowie ein **Gemeindequ**iz, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt und ein gut bestückter Eine-Welt-Stand runden das Programm ab, dass gegen **16 Uhr** mit einem gemeinsamen **Ab**schluss ausklingen soll.

Liebe Gemeinde, ein solch reichhaltiges Programm zeigt, wie viele engagierte Mitarbeitende wir in unserer Gemeinde haben und es braucht nur noch eins: viele Besucher, die sich einladen lassen und mitfeiern. Also: Wir freuen uns auf den 25. September und auf Euch/Sie .

*Für den Festausschuss
Marlis Steffestun*



**Persönliche Angaben erscheinen aus
Datenschutzgründen nicht im Internet**



**Persönliche Angaben erscheinen aus
Datenschutzgründen nicht im Internet**





SPIELKREIS LEOPOLDSTAL

Jeden Freitag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr trifft sich im Gemeindehaus der Spielkreis für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter.



Die kleinsten Leopoldstaler erproben sich hier im Umgang miteinander und knüpfen erste Freundschaften.

In entspannter Atmosphäre spielen, singen und basteln wir Mütter mit den Kleinen.

Zum August wechseln einige der größeren Kinder nun in den Kindergarten.

Wir würden uns deshalb freuen nach den Sommerferien im September neue Kinder und Mütter kennenzulernen.



Kommt doch einfach vorbei und setzt Euch zu uns auf den »Spiegelteppich«, um unser Begrüßungslied zu singen.

Wir freuen uns auf Euch!!!



Leopoldstal (im Gemeindehaus, Eichenweg 23)

Spielkreis

freitags 9.30 - 10.30 Uhr
Julia Heine, Tel. 820 507

Jungchar

14-tägig dienstags 16.30 - 18 Uhr
(13.09., 27.09., 11.10.)
Claudia Voltjes, Tel.: 820 390

Jugendkreis

dienstags 18.30 - 20.30 Uhr
Annette Krüger, Tel.: 820390

Depot Disco (für 12-16jährige)

monatlich freitags 19 - 22 Uhr
(07.10., 11.11.)
Nils König, Tel. 820390

Frauenfrühstück

monatlich dienstags 9.30 - 11.30 Uhr
(27.09.)
Erika Schierkolk, Tel.: 3959

Veldrom (im Gemeindehaus, Heinrich-Schacht-Weg 19)

Offener Frauentreff

2. Donnerstag im Monat 20 Uhr

Klöngruppe

14-tägig dienstags 9.30 Uhr
(16.08., 30.08.)

Belladonna

monatlich dienstags 20 Uhr
13.09. 11 - „Wir sehen doppelt“
Marlis Steffestun, Tel.: 5916

Seniorennachmittag

monatlich mittwochs 15 Uhr
21.09. Von der Kakaobohne zur
Schokolade

Iris Louven, Tel.: 1403

ACHTUNG! Alle Gruppen und Kreise finden NICHT in den Sommerferien statt (25.07. bis 02.09.)!

Seniorennachmittag

monatlich mittwochs 15 Uhr
(07.09.)



Gottesdienste Leopoldstal

Sonntag, 14.08. - 17 Uhr
Gottesdienst,
Kirchenrat Pfr. Treseler

Sonntag, 21.08. - 10 Uhr
Gottesdienst, Pfrin. Niehaus

Sonntag, 28.08. - 10 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Fleck

Sonntag, 04.09. - 10 Uhr
Gottesdienst, Herr Gaul

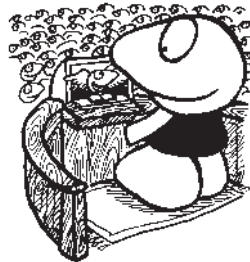
Sonntag, 11.09. - 17 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Fleck

Sonntag, 18.09. - 10 Uhr
Diakonie-Gottesdienst,
Pfrin. Niehaus

Sonntag, 25.09. - 10 Uhr
Gottesdienst zum Gemeindefest,
Pfrin. Mellies-Thalheim

Sonntag, 02.10. - 10 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit
Abendmahl, Pn. Beverung

Sonntag, 09.10. - 10 Uhr
Musikgottesdienst mit dem
Dachkammerchor,
Pfr. B. Wulfmeier



Gottesdienste Veldrom

Sonntag, 14.08. - 10 Uhr
Gottesdienst, Pfr. i.R. Meier

Sonntag, 11.09. - 10 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Fleck

Sonntag, 09.10. - 15 Uhr
Erntedankgottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. i.R. Schling

Kindergottesdienst
jeweils um 11 Uhr
am 11.09. und 09.10.
- nicht in den Sommerferien -